



KLIMASCHUTZ IM NATURBEZOGENEN TOURISMUS

Stand: Februar 2021

Das Projekt trug zu einer nachhaltigen Entwicklung des Tourismussektors in Thailand bei. Es hat die thailändischen Partner unterstützt, Aspekte des Klimawandels und Naturschutzes bei der Erstellung und Umsetzung von touristischen Entwicklungsplänen innerhalb einer nationalen Strategie zu berücksichtigen. In der Pilotregion Ko Chang erprobten die Projektpartner Managementinstrumente für nachhaltige Tourismusentwicklung. Außerdem hat das Projekt das Know-how der relevanten Behörden gestärkt und politische Entscheidungsträger über die Bedeutung des Klimawandels für den Tourismus aufgeklärt.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Projekt abgeschlossen
- Konzept des Carbon Footprint in Planungs- und Managementprozesse bei Partnerbehörde DASTA und Betreibern von Hotels oder Ferienanlagen eingeführt
- Klimaschutzaspekte in den Masterplan für die touristische Entwicklung der Pilotregion integriert
- Machbarkeitsstudie "Aufbau eines Verkehrs- und Transport
- Management-Systems für die Insel Ko Chang zur Reduzierung der CO₂-Emissionen dieses Sektors" durchgeführt
- Sensibilisierung von Entscheidungsträgern zur Entwicklung einer grünen Marketingstrategie, in deren Verlauf Hotel- und Ressortbetreiber eine "Green Leaf"-Zertifizierung erhalten haben
- Inter-Administrativen Arbeitsgruppe "Low Carbon Tourism" aufgebaut

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Thailand

Durchführungsorganisation:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Politische Partner:

- Ministry of Natural Resources and Environment (MoNRE) - Thailand

Durchführungspartner:

- Designated Areas for Sustainable Tourism Administration - Thailand
- Ministry of Natural Resources and Environment (MoNRE) - Thailand

BMU-Förderung:

1.391.591,38 €

Laufzeit:

11/2008 bis 06/2013

Internetauftritt(e):

<http://www.giz.de/de/weltweit/354.html>

